PRESSEBERICHT

zur 07. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.02.2021.

Zu Beginn der Sitzung gibt der Vorsitzende Folgendes bekannt:

- Neubau einer Kindertagesstätte
  Auf Grundlage der aktuellen Anmeldezahlen in den städtischen Kindertagesstätten geht die Stadtverwaltung davon aus, dass vorübergehend weitere Betreuungsmöglichkeiten – im Umfang von drei Gruppen – benötigt werden. Mit Blick auf die derzeitigen Belegungszahlen sowie der prognostizierten Geburten und Zuzüge für bzw. nach Windsbach ist es voraussichtlich nötig eine weitere Kindertagesstätte zu bauen. Derzeit sind Fördermöglichkeiten mit Fördersätzen von bis zu 90% ausgeschrieben, weshalb die Stadtverwaltung in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses die Thematik weiterführend behandeln wird.

- STADTRADELN 2021
  Die Stadt Windsbach wird sich in diesem Jahr an der internationalen Fahrradkampagne STADTRADELN beteiligen. Bei diesem interkommunalen Wettbewerb geht es darum, an 21 aufeinanderfolgenden Tagen so viele Kilometer auf dem Fahrrad zurückzulegen wie möglich. Der genaue Aktionszeitraum wird rechtzeitig im Vorfeld durch die Stadtverwaltung mitgeteilt werden.

- Auflösung Schulkooperation Heilsbronn-Petersaurach
  Die Kommunen Heilsbronn und Petersaurach haben bei der Regierung von Mittelfranken die Auflösung ihres Schulverbandes beantragt. Die Stadt Windsbach hat diesbezüglich eine Stellungnahme bei der Regierung von Mittelfranken abgegeben. Vorbehaltlich der Entscheidung der Regierung, werden die Schüler:innen des Schulsprengels Heilsbronn zukünftig in Windsbach unterrichtet werden.

Einstimmig beschlossen wurde der LEADER – Zusammenschluss einer Lokalen-Aktionsgruppe

Um in der nächsten Förderperiode ab 2023 an der Förderkulisse LEADER der Europäischen Union teilhaben zu können, beriet der Stadtrat über den Beitritt Windsbachs zu einer, dafür notwendigerweise einzurichtenden Lokalen Aktionsgruppe. Diese soll sich nach erfolgreicher Beschlussfassung aus Kommunen der Allianzen NorA , Aurach-Zenn und Kernfranken zusammenfinden um die Grundvoraussetzung von mindestens 60.000 Einwohnern in der Gebietskulisse zu erfüllen.
In der sechsjährigen Förderperiode zwischen 2023 und 2029 können Projekte sowohl privater, als auch öffentlicher Projektträge eingereicht werden. Ziel des Programms ist es, innovative

Ideen und Projekte aus ländlichen Kommunen zu unterstützen, die durch bürgerschaftliches Engagement bzw. bürgerschaftlich initiierte Maßnahmen einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung und Stärkung des ländlichen Raums beitragen. Die möglichen Zuschüsse im Rahmen der Förderung können sich, abhängig vom jeweiligen förderfähigen Projektvolumen, zwischen 3.000,00€ und 200.000,00€ je Projekt bewegen.
Das Thema LEADER-Zusammenschluss einer Lokalen Aktionsgruppe wurde umfassend in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.01.2021 vorberaten. Um zukünftig am LEADER-Förderprogramm partizipieren und davon profitieren zu können, wurde durch das Gremium des Haupt- und Finanzausschusses einstimmig der Empfehlungsbeschluss zur Beteiligung der Stadt Windsbach an der neuzugründenden Lokalen Aktionsgruppe (LAG) gefasst.
Die Stadtratsmitglieder folgten in ihrer Sitzung einstimmig diesem Beschluss zur Beteiligung der Stadt Windsbach an der neuzugründenden LAG um zukünftig am LEADER-Förderprogramm teilnehmen zu können.

Einstimmiger Beschluss zur Gründung eines Projektausschusses „Stadthalle"

Seit längerer Zeit wird die Aufwertung der Stadthalle zur zeitgemäßen Begegnungs- und Veranstaltungsstätte diskutiert. Stein des Anstoßes ist neben funktionalen Mängeln auch die marode Bausubstanz die weitreichende Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten erforderlich macht. Ziel ist es, die Stadthalle an die Anforderungen einer modernen Begegnungs- und Veranstaltungsstätte anzupassen.
Durch die Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie (Grundlagenermittlung) sollen Entscheidungsgrundlagen für den Stadtrat über weitere Modernisierungsarbeiten geschaffen werden. Die Stadtverwaltung holt derzeit Angebote für die erforderlichen Planungsleistungen ein, die darüber hinaus zur Sicherstellung der Förderfähigkeit der Machbarkeitsstudie durch Mittel aus der Städtebauförderung beitragen.
Die guten Erfahrungen, die seinerzeit im Rahmen des Projektausschusses „Waldstrandbad" gemacht wurden, sollen nun auch für die Stadthalle übernommen werden. So soll der Projektausschuss „Stadthalle" dem Stadtrat die Möglichkeit geben, in engem Kontakt mit der Stadtverwaltung das Projekt Stadthalle und damit verbunden die breitgefächerte und vielfältige Planung aktiv zu begleiten sowie später Bauentscheidungen herbeizuführen.
Der Stadtrat beschloss einstimmig die Fassung eines Grundsatzbeschlusses für die Gründung eines Projektausschusses „Stadthalle" und beauftrage die Stadtverwaltung einen Entwurf für die dafür nötige Änderung der Geschäftsordnung sowie der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts auszuarbeiten und in dessen Folge dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Einstimmig beschlossen wurde die Auftragsvergabe für den Neu- / Ausbau eines Rad- und Geweges von St2223 (Ansbacher Straße) über das Kidrontal bis zum Kreisverkehr St2220/2410 du Weiterführung bis zur Moosbacher Straße;

Zukünftig wird ein gut ausgebauter Geh- und Radweg die circa 2,5km lange Verbindung zwischen der Staatsstraße 2220 (Abzweig Moosbacher Straße) und der Staatsstraße 2223 (Ansbacher Straße) herstellen. Die dafür notwendigen Maßnahmen wurden durch das Ingenieurbüro Christofori & Partner in der Stadtratssitzung am 02.09.2020 bereits vorgestellt.
Die Straßenbauarbeiten zum Neubau des Fuß- und Radweges mit einer Ausbaulänge von 1.700m wurden in der Folge im September 2020 ausgeschrieben. Zum Submissionstermin am 15.10.2020 wurden fünf Angebote vorgelegt.
Auf der Grundlage des Ausschreibungsergebnisses hat die Regierung von Mittelfranken die Zuwendung des Freistaates Bayern nach Art. 13 BayFAG bestätigt, wodurch eine Förderung in Höhe von 68% der förderfähigen Gesamtkosten in Aussicht gestellt werden.
Das Gremium beschloss, den Auftrag an den Bieter des wirtschaftlichsten Angebots zu vergeben.

Antrag zur Förderung der Sportheimsanierung des TSV 1892 Windsbach e.V.; Bauliche Beteiligung, Kostenanteil der Stadt Windsbach
UND
Antrag zur Förderung der Sportheimsanierung des TSV 1892 Windsbach e.V.; Zuschussantrag zur Sportheimsanierung

Anmerkung der Stadtverwaltung:
Da ein kausaler Zusammenhang dieser beiden Tagesordnungspunkte mit einem weiteren Tagesordnungspunkt des nicht-öffentlichen Sitzungsteils besteht wird die Stadtverwaltung zu einem späteren Zeitpunkt zu dieser Thematik vollumfänglich berichten.

Folgende Anfragen wurden an die Stadtverwaltung gestellt:

Stadtratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Erörterungszeitpunkt und Sachstand bzgl. des Haushalts 2021:
Bürgermeister Seitz teilte hierzu mit, dass mit einer Fertigstellung des Entwurfs des Haushalts für 2021 bis März zu rechnen sei. In dessen Anschluss wird voraussichtlich in einer Videokonferenz die Vorberatung stattfinden können, um die Beratungen in der späteren Präsenz-Sitzung im vorgegebenen zeitlichen Rahmen halten zu können.

Anforderung eines Tätigkeitsberichts zur Kommunalen Jugendarbeit:
Der Sitzungsvorsitzende teilt mit, dass ein entsprechender Bericht über das Betätigungsfeld des Mitarbeiters im Bereich der Kommunalen Jugendarbeit erfolgen wird.

Stadtratsmitglieder der Fraktion der CSU :

Weiteres Vorgehen bzgl. der Einführung des „Digitalen Rathauses / BayernApp"
Bürgermeister Seitz teilte dazu mit, dass dieses und weitere Themen wie BayernWlan und der Glasfaserausbau in einer der kommenden Sitzungen handelt werden wird.

Seniorenbeirat
Auf die Mitteilung, dass Bürger mit dem Wunsch der Gründung eines Seniorenbeirats auf Fraktionsmitglieder zugekommen sind, teilte der Sitzungsvorsitzende mit, dass die Verwaltung diese Anregung aufnimmt.